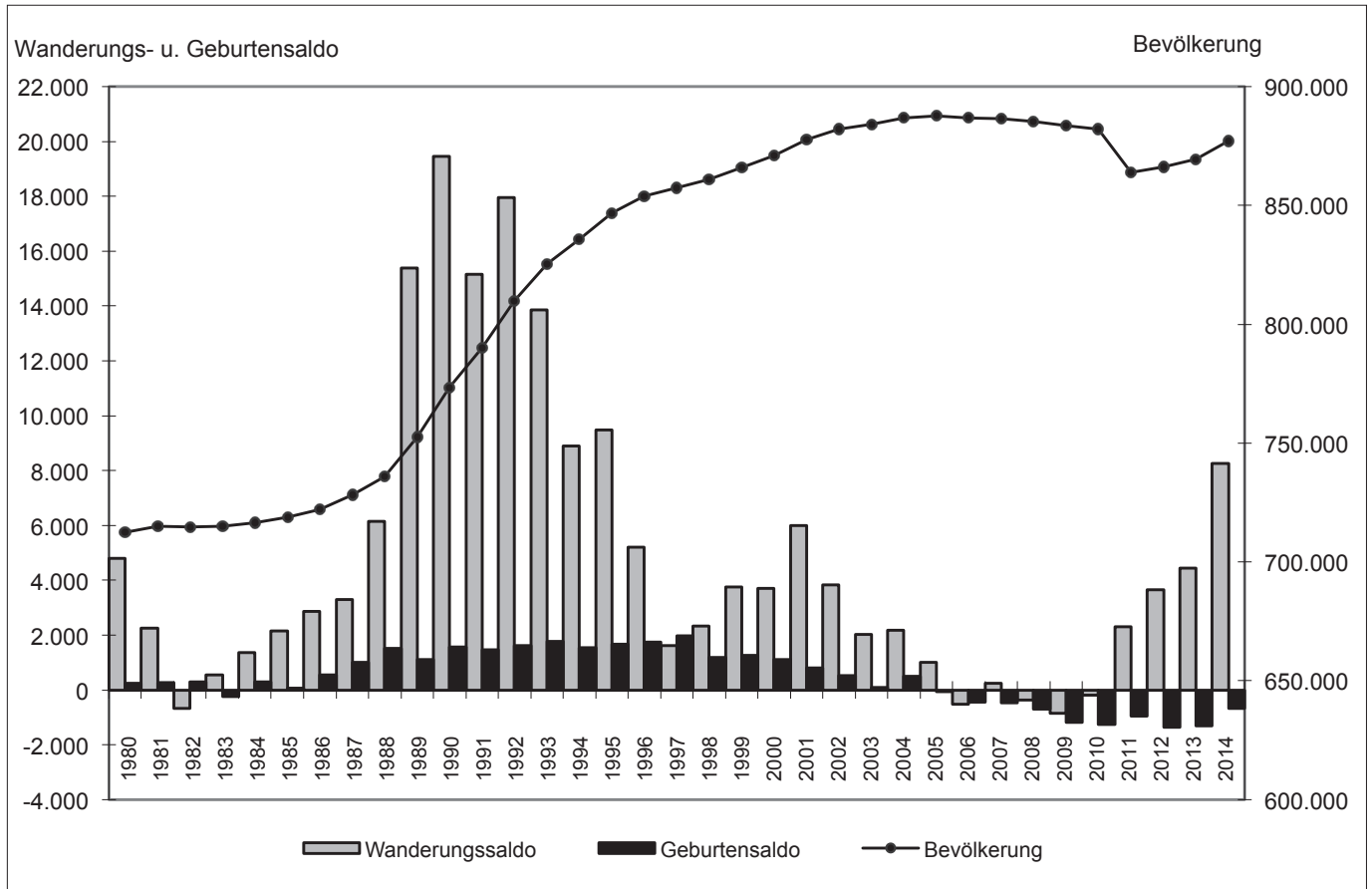


5.1 Bevölkerungsentwicklung

M1 Bevölkerungsentwicklung, Wanderungs- und Geburtensaldo in der Region Heilbronn-Franken 1980 - 2014



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Berechnungen.

M2 Glossar

Wanderungssaldo: Summe der Zu- und Fortgezogenen.
Geburtensaldo oder natürliche Bevölkerungsentwicklung: Differenz zwischen Geburten und Sterbefällen.

M3 „Lebendiges Diagramm“

- (1) Jessica Müller aus Künzelsau hat gerade ihr Studium an der Uni Konstanz abgeschlossen. Weil es ihr am Bodensee so gut gefällt, sucht sie dort nach ihrem ersten Job.
- (2) Der Metallfacharbeiter Stefan König aus Magdeburg ist wegen des Niedergangs der Industrie in den neuen Bundesländern arbeitslos und siedelt nach Heilbronn über.
- (3) Andreas und Irina Kremer gehören zu den Spätaussiedlern, die nach dem Ende der Sowjetunion nach Deutschland auswandern. Weil durch den Abzug der US-Army in der Region viele Wohnungen frei werden, kommen sie nach Heilbronn-Franken.
- (4) Das Ehepaar Sylvia und Rainer Schwab lebt in Schwäbisch Hall. Die beiden jungen Akademiker haben gut bezahlte Jobs und wollen vorerst keine Kinder.

M4 Zuwanderungsströme nach dem Zweiten Weltkrieg

Die wichtigste räumliche Bevölkerungsbewegung brachte für die Region Heilbronn-Franken durch die nach dem Zweiten Weltkrieg einströmenden Flüchtlings-, Evakuierten- und Vertriebenenströme bis in die 1950er Jahre hinein enorme Wanderungsgewinne mit sich.

Die weitgehend unversehrten Städte des nur wenig dicht besiedelten Landkreises Tauberbischofsheim z.B. mussten einen Bevölkerungsanstieg von 23.841 Personen verkraften. In Wertheim war das Bevölkerungswachstum am größten. Durch die Ansiedlung von Industriebetrieben, insbesondere der Thüringer Glasindustrie und ein großzügiges Bauprogramm konnte den Flüchtlingen eine dauerhafte neue Heimat geschaffen werden.

AUFGABEN

1. Ordne die Aussagen in M3 dem Bevölkerungsdiagramm (M1) zu. Trage dazu die Nummer der Aussage mit Bleistift im Diagramm ein. Begründe deine Zuordnung.
2. Beschreibe und begründe die Bevölkerungsentwicklung in der Region Heilbronn-Franken unter Berücksichtigung des Wanderungs- und Geburtensaldos (M1 bis M4).